

Donnerstag, 30. Mai 2013  
19.00–21.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

# Weder Bub noch Mädchen

Geschlechtsvarianten als ethische  
Herausforderung

## Inhalt

Es gibt Menschen, die weder eindeutig Junge noch Mädchen sind. Bis vor kurzem wies man ihnen durch Operation und Hormongabe ein Geschlecht zu. Diese Praxis hat sich geändert. Die Herausforderung, zwischen kindlichen Bedürfnissen, elterlichen Erwartungen und gesellschaftlichen Werten zu vermitteln, besteht weiterhin. Nach welchen Massstäben soll dies geschehen? Wie sind Entscheidungsabläufe zu gestalten? Welche Unterstützung brauchen die Beteiligten? Und welche ethische Verantwortung haben wir gegenüber den Kindern?

## Leitung und Moderation

Susanne Brauer, PhD, Paulus-Akademie Zürich

## Referierende

Karin Plattner, Verein Selbsthilfe Intersexualität

Dr. med. Judit Pök Lundquist, Mitglied der Nationalen Ethikkommission (NEK-CNE)

Dr. med. Jürg Streuli, Ethiker, Universität Zürich

Dr. phil. Kathrin Zehnder, Soziologin, Universität Zürich

## Zielpublikum

An Ethik und Genderfragen Interessierte, Berufsgruppen aus den Bereichen der Pädiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychologie, Soziale Arbeit und Schule, sowie Eltern und Betroffene.

## Veranstaltungsort

Volkshaus Zürich, Blauer Saal, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

## Kosten

Fr. 20.–; Fr. 14.– für Mitglieder Gönnerverein, Studierende und Lernende, IV-Bezüger und mit KulturLegi.

## Anmeldung

Bis 23. Mai 2013 auf [www.paulus-akademie.ch](http://www.paulus-akademie.ch) oder an Elisabeth Studer, Paulus-Akademie Zürich, Carl Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich, T 043 336 70 41, [elisabeth.studer@paulus-akademie.ch](mailto:elisabeth.studer@paulus-akademie.ch)